

Eingangslied:	Einfach spitze, dass du da bist	Daniel Kallauch
Begrüßung:	Ich freue mich sehr, euch alle begrüßen zu dürfen. Es ist schön, wenn viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern hier sind und Leben in unsere Kirche bringen, wenn wir gemeinsam beten und singen. Auch Jesus ist bei uns. Er ist unser Freund. Als Zeichen dafür zünde ich jetzt die Jesuskerze an.	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Tagesgebet:		
Evangelium: nach Lk 22	Am Tag vor dem Paschafest bat Jesus Petrus und Johannes, ein Mahl vorzubereiten: „Ihr werdet einen Mann treffen, der einen Wasserkrug trägt. Er wird euch mit in sein Haus nehmen, in dem es einen Saal gibt. Bereitet dort das Essen für uns vor.“ Am Abend versammelten sich alle in diesem Saal. Dann versprach Jesus den Jüngern, dass Gottes Geist immer bei ihnen sein werde und sie keine Angst haben sollten. Er wusste, dass dies ihre letzte gemeinsame Mahlzeit war. Er nahm ein Stück Brot, dankte Gott dafür und brach es in Stücke. Dies ist mein Leib, sagte er. Wie dieses Brot werde ich gebrochen werden. Ich werde für euch sterben. Esst das Brot zum Gedenken an mich. Dann hob er einen Becher mit Wein, dankte Gott wieder und reichte ihn herum. Dies ist mein Blut, sagte er. Es wird für alle Menschen vergossen werden. Trinkt es zum Gedenken an mich.	
Predigt:	<i>Erzähler:</i> Im Evangelium haben wir gehört, dass sich Jesus und seine Jünger an einen Tisch setzten und miteinander aßen und tranken. Jesus wusste, dass er mit den Jüngern nun zum letzten mal so gemütlich am Tisch beisammen sein konnte und sagte zu ihnen: „Immer wenn ihr euch trifft und Brot und Wein teilt, und an mich denkt, bin ich bei euch.“ <i>Ägidius:</i> Und ist Jesus bei mir auch, wenn ich das mache? <i>Erzähler:</i> Aber sicher. Bei dir. Bei mir. Bei uns allen. Hier und jetzt in dieser Messe. <i>Ägidius:</i> Echt?! Das ist schön. Aber ich seh keinen Tisch, wo wir uns alle drumherumsetzen können. <i>Erzähler:</i> Naja, nicht so einen Tisch, den wir vom Mittagessen kennen. Das stimmt. Aber es gibt ja ganz viele Tische. Viele verschiedene Tische. Passende Tische für jeden Zweck. <i>(Die Kinder fragen, welche Tische sie kennen: große Tische, kleine, runde, ovale, eckige ... aus Holz, Glas, Stein, ... Schultische, Computertische, Operationstische, Esstische, Werkzeuge,...)</i> <i>Ägidius:</i> Und in der Kirche, gibt's da auch Tische?	1 Erzähler Kirchenmaus Ägidius

	<i>(Zunächst die Kinder fragen, ob sie in der Kirche Tische sehen und ihnen dann die Tische zeigen und benennen: Gabentisch, Weihwassertisch, sogar die Ministranten haben einen Arbeitstisch, ... und ganz wichtig sind Ambo und Altar.)</i> <i>Ägidius:</i> Was, das ist auch ein Tisch? <i>Erzähler:</i> Ja klar. Das ist der Gott-sei-Dank-Tisch. Sonntag für Sonntag lädt er zum „Gott sei Dank“ – Sagen ein. Bei der Gabenbereitung werden wir miteinander den Altartisch decken und schmücken. <i>Ägidius:</i> Und beim Vater Unser stellen wir uns drumherum auf. Alle zusammen. Stimmts?! <i>Erzähler:</i> Ja. Aber das dauert noch ein bisserl. Vorher wollen wir Gott noch um Hilfe bitten.	
Fürbitten:	Guter Gott, du teilst mit uns und machst uns reich und satt, jetzt und jeden Tag, darum bitten wir dich: • Hilf uns, was du uns gibst, in Ehren zu halten. • Hilf uns, dir zu vertrauen. • Hilf uns mitzuhelfen, wo jemand Hilfe braucht. • Wir bitten dich besonders für unsere Familien und alle Menschen auf dieser Welt, dass sie friedlich miteinander leben. • Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders für.....Herr nimm sie auf in dein Reich. Guter Gott, mit deiner Liebe spürt jeder den Frieden im Herzen. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.	
Gabenbereitung:	Der Altar ist der Tisch, den Gott uns deckt. Da stehen die Dinge, die Gott uns schenkt oder die an etwas erinnern, was Gott uns geschenkt hat. Noch ist er leer. Aber wir werden den Tisch nun gemeinsam füllen. <i>(Lektor liest, während die Kinder nach und nach die Sachen bringen und auf den Tisch legen.)</i> > Zuerst bringen wir das Altartuch. Wir haben es vor Jahren mit den Kindern verziert. Es sagt uns, dass wir alle eingeladen sind.	niedriger Tisch steht direkt vor dem Altar Altartuch

DER GOTT-SEI-DANK-TISCH

19.09.2023

	> Wir bringen die Kerze. Sie bringt Licht und Wärme und erinnert uns daran, wie lieb uns Jesus hat. > Wir bringen die Bibel. Denn in der Bibel stehen die guten Geschichten von Gott und von Jesus. > Wir bringen das Kreuz. Es erinnert uns daran, dass Jesus für uns gestorben ist. > Wir bringen Früchte und Gemüse. Wir bringen das, was in unseren Gärten und auf unseren Feldern wächst und reif wird. > Wir bringen Blumen. Sie machen unsere Welt bunt und schön. > Wir bringen uns auch selber. Denn alle sind bei Jesus eingeladen. Lasst uns einen großen Kreis rund um den Altar machen. <i>(alle zusammen einen Kreis machen und die Hände reichen)</i> > Zum Schluss bringen die Ministranten das Brot und den Wein, die uns an Jesus erinnern. Alles, was ich hab	Kerze Bibel Kreuz Erntegaben Blumen Brot und Wein Lobpreis Nr. 9
Sanctus:	Ja, heilig, heilig, heilig	Lobpreis Nr. 305b
Vater unser:	Hände reichen und singen	
Agnus dei:	Lamm Gottes, gib uns Frieden	Lobpreis Nr. 305a
Kommunion:		
Schlussgebet:	Wir haben heute den Gott-sei-Dank-Tisch reich gedeckt. Mit Brot und Wein, mit Früchten, mit Licht und Blumen. Denn von dir, Gott, kommt alles was wir haben und alles was wir zum Leben brauchen. Dafür danken wir dir.	
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Erntedankwagen verzieren mit Obst, Blumen, Blättern aus Moosgummi	kleiner Leiterwagen für Erntedankprozession, Moosgummi, Filzstifte, Scheren, Fäden, Bänder